

# Neue Gesellschaft gegründet

## Die Zuckerrübenabfuhr wird neu organisiert

**Dingolfing. Ende April trafen sich im Landgasthof Apfelbeck in Mamming rund 300 Rübenanbauer, um in der Rübenabfuhr neue Wege zu gehen.**

Die Verantwortlichen der Landwirtschaftlichen Maschinengemeinschaften Donau-Gäu GdbR und Aitrach-Gäu GdbR aus dem Landkreis Straubing-Bogen und der Landwirtschaftlichen Maschinengemeinschaft Aitrach-Isar-Vils eG aus dem Landkreis Dingolfing-Landau waren seit fast einem Jahr im Gespräch, um auf dem Gebiet der Rübenabfuhr zusammenzuarbeiten.

In der Versammlung wurde dann von den anwesenden Rübenanbauern die neue Gesellschaft mit dem Namen LMG Ostbayern GmbH & Co. KG gegründet. Die Zuckerrübenanbauer sind als Kommanditisten in der LMG Ostbayern GbR zusammengeschlossen. Die Geschicke der LMG Ostbayern GmbH & Co. KG werden zukünftig von einem Beirat und fünf Geschäftsführern gelenkt.

In den Beirat wurden für den Bereich Aitrach-Gäu Matthäus Obermaier, Eschlbach (Beiratsvorsitzender); Max Penzkofer, Leiblfing; Stefan Krinner, Reißing und Hubert Ertl aus Thal gewählt. Für den Bereich Donau-Gäu werden zukünftig Ferdinand Fuest aus Niederast und Rupert Weber aus Aiterhofen vertreten sein. Für die AIV eG wurden Martin Vilsmaier, Dittenkofen (stellvertretender Beiratsvorsitzender), Josef Eisenreich, Küchl; Hans Peter Esterl, Schlüpfung, Jürgen Funck, Wallersdorf und Franz Höttinger aus Eicht in den Beirat gewählt. Die Geschäftsführung über-

nehmen Jürgen Schwarzensteiner, Poschinger-Bray'sche Güterverwaltung, Irlbach (Sprecher der Geschäftsführer), Peter Pangerl, Außerhienthal; Christoph Frhr. v. Griesenbeck, Griesenbach; Robert Hirtreiter, Straßkirchen und Helmut Bauer, MR Dingolfing-Landau e.V. (zugleich Verkehrsleiter).

Die drei bisherigen Abfuhrgemeinschaften werden sich auflösen und den kompletten Fuhrpark an die neue Gesellschaft verkaufen. Bereits in diesem Herbst werden dann zwei Abfuhrkolonnen mit jeweils einem Verladegerät und insgesamt 19 Sattelzügen die Rüben nach Plattling transportieren. Ein drittes Verladegerät wird als Reserve bereitstehen.

Die Vertragsmenge im Bereich der Gesellschaft beträgt rund 500 000 Tonnen. Diese Menge wird

von 850 Rübenanbauern im Einzugsgebiet der LMG Ostbayern GmbH & Co. KG erzeugt. Einen hohen Stellenwert wird die Schulung und Förderung der Fahrer der Gesellschaft einnehmen. Bereits vor der Kampagne wird in Zusammenarbeit mit zwei Fahrschulen an zwei Nachmittagen eine Praxisschulung stattfinden. Für den Erwerb der Berufskraftfahrergrundqualifikation, die Module und auch für den Führerschein selbst wird für zukünftige Fahrer eine finanzielle Förderung in Aussicht gestellt.

Diese wird natürlich an ein entsprechend längerfristiges Arbeitsverhältnis geknüpft. Bevor im September die Zuckerrübenkampagne wieder anläuft werden alle Rübenanbauer nochmals über die Abfuhrroute und weitere Details informiert.



Zur Zuckerrübenverladung werden zukünftig zwei Verladegeräte bei der LMG Ostbayern GmbH & Co. KG eingesetzt.